



Niederschrift

Bauausschuss  
**8. Juni 2021**, 16.00 Uhr  
öffentlich  
Bürgersaal  
Vorsitzender BM Fluhrer

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

**Der Vorsitzende** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

**TOP 2 (wurde vorgezogen)**

**Schloss-Schule, Erweiterung und Modernisierung**

**Vergabe von Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen innerhalb von Gebäuden**

**Vorlage: 2021/0594**

**Der Vorsitzende** bestätigt die einstimmige Zustimmung zu der Vergabe.

**TOP 1**

**Heinrich-Hertz-Schule, Aufstockung, Umbau und Modernisierung**

**Vorstellung der fertiggestellten Maßnahme**

**Vorlage: 2021/0479**

**Frau Reiß, HGW**, stellt die fertiggestellte Maßnahme anhand einer Präsentation vor.

**Stadtrat Herr Müller** fragt, wie künftig Baumaßnahmen im laufenden Betrieb vermieden werden.

**Frau Prof. Sick** erläutert, dass die Heinrich-Hertz-Schule die erste große Modernisierung von Gebäuden aus den 60-er Jahren war. Die Einschätzung, dass die Maßnahmen sukzessiv durch organisatorische Lösungen ohne allzu große Beeinträchtigungen durchgeführt werden können, hat sich als nicht richtig herausgestellt.

Künftig werden größere Teil- oder komplette Auslagerungen eingeplant.

Zurzeit werden Untersuchungen für das Projekt „Zukunft Schule“ durchgeführt. Eine Interimsschule als Auslagerungsmöglichkeit für zu modernisierende, weiterführende Schulen wird untersucht.

**Stadtrat Herr Zeh** merkt an, dass 90 % aller Bauvorhaben im Kostenrahmen liegen. Er fragt, ob die Erwartungen an den energetischen Standard realistisch sind.

**Frau Prof. Sick** erläutert, dass dies erst nach Beobachtungen über eine 2-jährige Nutzungsdauer beantwortet werden kann.

**Stadtrat Herr Cramer** möchte ebenfalls wissen, wie Baumaßnahmen im laufenden Betrieb künftig vermieden werden. Er sieht die Frage durch die Antwort von Frau Sick beantwortet.

**Stadtrat Herr Schnell** fragt, ob ein Neubau günstiger gewesen wäre.

**Frau Prof. Sick** erläutert, dass eine Untersuchung vor Beginn des Wettbewerbes gezeigt hat, dass die Kosten für die Sanierung ca. 20 % unter denen für einen Neubau lagen. Unter Berücksichtigung der grauen Energie ist eine Sanierung deutlich günstiger, da der komplette Rohbau erhalten werden konnte.

**Stadträtin Frau Wiedemann** weist darauf hin, dass solch umfangreiche Baumaßnahmen im laufenden Betrieb unbedingt zu vermeiden sind.

**Stadtrat Herr Cramer** merkt an, dass Verlagerungen schwierig sind und führt als Beispiel die Grundschule am Wasserturm an.

**Der Vorsitzende** antwortet, dass weiterführende Schulen ausgelagert werden sollen.

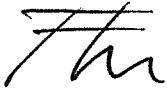
**Stadtrat Herr Dr. Cremer** merkt an, dass eine Auslagerung immer noch besser ist als home schooling.

**Stadtrat Herr Hoyem** sieht aus seiner Erfahrung auch Probleme bei Auslagerungen.

**Der Vorsitzende** schließt um 16:20 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Karlsruhe, den 5.8.2021

Der Vorsitzende



Daniel Fluhrer  
Bürgermeister

Die Schriftführer



Silke Meyer  
gez: Susanne Reiß

Verteiler: Sitzungsdienst und beteiligte Ämter